

		AZ:	-20.4-la-te- Herr Lawrenz
--	--	-----	---------------------------

Mitteilung-Nr.: 0128/2018/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Finanz- und Rechnungsprüfungs- ungsausschuss	05.06.2019	Ö	Kenntnisnahme
Hauptausschuss	11.06.2019	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	18.06.2019	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

Vorläufiger Jahresabschluss 2018

ISEK-Ziel:

Finanzpolitisch nachhaltig handeln

1. Vorbemerkungen

Mit der Vorlage des vorläufigen Jahresabschlusses soll der Selbstverwaltung ein frühestmöglicher fokussierter Überblick zur finanziellen Lage des städtischen Haushalts ermöglicht werden. Für detailliertere Ausführungen wird auf den vorläufigen Lagebericht (Anlage) verwiesen.

Nach Beendigung der Prüftätigkeiten des Fachdienstes Rechnungsprüfung wird der Jahresabschluss zusammen mit dem Lagebericht und dem Schlussbericht der Ratsversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.

2. Fokus Ergebnislage

Im Kernhaushalt der Stadt Neumünster standen den Erträgen von rd. 326,2 Mio. € Aufwendungen in Höhe von rd. 317,6 Mio. € gegenüber. Daraus ergab sich ein **Jahresüberschuss von rd. 8,6 Mio. €** (Vorjahr: rd. 38,8 Mio. €).

Aufgelaufene Defizite aus Vorjahren konnten vollständig abgebaut werden.

Der sich ergebende Aufwandsdeckungsgrad (Erträge / Aufwendungen) von 108 % (Vorjahr: 113 %) ist behilflich, die **dauerhafte Leistungsfähigkeit der Stadt Neumünster** zu erhalten.

Eine beständige dauerhafte Leistungsfähigkeit verringert die Anfälligkeit gegenüber strukturellen Belastungen, z. B. durch einen Konjunkturereinbruch.

Wesentliche positive Einflüsse:

- Anstieg der Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer auf rd. 36,3 Mio. € aufgrund der konjunkturellen Lage (Vorjahr: rd. 32,2 Mio. €).

Wesentliche negative Einflüsse:

- Rückgang der Gewerbesteuererträge (brutto) auf rd. 40,8 Mio. € (Vorjahr: rd. 50,5 Mio. €) aufgrund geringerer Vorauszahlungen.
- Rückgang der Schlüsselzuweisungen auf rd. 67,5 Mio. € (Vorjahr: rd. 71,0 Mio. €). Grund hierfür ist, dass die Steuerkraftmesszahl der Stadt Neumünster aufgrund der hohen Gewerbesteuererträge in Vorjahren verhältnismäßig stärker angepasst wurde als in anderen Kommunen Schleswig-Holsteins, was zu einem geringeren Anspruch an der gestiegenen Finanzausgleichsmasse führte.
- Wegfall von Konsolidierungshilfen und Fehlbetragszuweisungen (Vorjahr: rd. 3,0 Mio. €). Da die Stadt Neumünster aufgrund von Jahresüberschüssen in Vorjahren die aufgelaufenen Fehlbeträge zurückgeführt hat, entfällt die Hilfebedürftigkeit nach dem Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich in Schleswig-Holstein (FAG).
- Anstieg der Personalaufwendungen auf rd. 102,2 Mio. € (Vorjahr: rd. 92,0 Mio. €). Neben Stellenzuwachsen wirken sich die Aufwendungen für die Bildung von Pensions- und Beihilferückstellungen auf diesen Zuwachs aus. Diese erhöhen sich durch die von der Versorgungsausgleichskasse der Kommunalverbände in Schleswig-Holstein (VAK) angepasste Berechnungssystematik.

Die Aufwendungen sind im Jahr 2018 um rd. 14 Mio. € gestiegen, wohingegen die Erträge um rd. 16 Mio. € zurückgegangen sind.

Der **Investitionssaldo** lag im Jahr 2018 bei rd. -20,8 Mio. € (Vorjahr: rd. -4,4 Mio. €). Auszug aus zum Teil längerfristigen Großprojekten als Treiber Investitionsauszahlungen:

- Fertigstellung der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld mit rd. 1,9 Mio. € (Vorjahr: rd. 3,8 Mio. €).
- Geförderte energetische Sanierungen mehrerer Schulen und Kitas durch das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz von rd. 2,6 Mio. € (Vorjahr: 3,2 Mio. €).
- Technische Erweiterungen im Abwasserbereich, u. a. durch neue Gewerbebetriebe mit rd. 5,6 Mio. € (Vorjahr: 2,6 Mio. €).
- Anschaffung von Fahrzeugen (Müll, Kanalreinigung) im Technischen Betriebszentrum für rd. 1,6 Mio. € (Vorjahr: 0,4 Mio. €).
- Erwerb verschiedenster Flächen für rd. rd. 8,4 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €).

In der Folgewirkung des Vermögenszuwachses erhöhten sich die **Abschreibungen** auf rd. 16,0 Mio. € im Jahr 2018 (Vorjahr: rd. 15,1 Mio. €), welche auch in den Folgejahren im Rahmen des Haushaltsausgleiches zu erwirtschaften sind.

3. Fokus Vermögens- und Kapitallage

Die Vermögens- und Kapitallage stellt die Bestände der Bilanz des Jahres im Vergleich zum Vorjahr dar.

Die nachfolgende Tabelle zeigt einen Auszug aus der Bilanz zum Stichtag 31.12.2018:

in Mio. €	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
Vermögensstruktur			
Anlagevermögen	484,9	497,4	+12,5
Umlaufvermögen	82,1	76,5	-5,6
Aktive Rechnungsabgrenzung	22,7	22,0	-0,7
Bilanzsumme AKTIVA	589,7	595,9	+6,2
Kapitalstruktur			
Eigenkapital	163,7	172,3	+8,6
Sonderposten	108,8	109,5	+0,7
Rückstellungen	145,9	154,7	+8,8
Verbindlichkeiten	171,0	159,2	-11,8
Passive Rechnungsabgrenzung	0,3	0,2	-0,1
Bilanzsumme PASSIVA	589,7	595,9	+6,2

Die Vermögens- und Kapitalstruktur zeichnete sich aufgrund des erhöhten Eigenkapitals insbesondere durch die **Beibehaltung einer positiven langfristigen Finanzierungsstruktur** aus - Anlagendeckungsgrad von 108 % (Vorjahr: 110 %).

Damit ist das langfristig zur Verfügung stehende **Anlagevermögen** durch **langfristig** zur Verfügung stehendes Kapital **ausfinanziert**, welches bereits zur Hälfte aus nicht rückzahlungspflichtigen Mitteln (Eigenkapital und Sonderposten) besteht.

Die **vollumfängliche Zahlungsfähigkeit** der Stadt Neumünster dokumentiert sich weiterhin durch den Liquiditätsgrad II von 199 % (Vorjahr: 204 %). Die liquiden Mittel hätten zum Bilanzstichtag ausgereicht, um die kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen begleichen zu können.

Das **Anlagevermögen** hat sich durch entsprechende Investitionen im Vergleich zum Vorjahr um rd. 12,5 Mio. € erhöht.

Daneben ist das **Umlaufvermögen** um rd. 5,6 Mio. € gesunken. Investitionen und Tilgungen von Krediten wurden fast ausschließlich über die operative Verwaltungstätigkeit finanziert. Lediglich rd. 1 Mio. € musste aus dem **Bestand an liquiden Mitteln** hierfür verwendet werden, welcher zum 31.12.2018 bei rd. 41,4 Mio. € lag.

Die Steigerung des **Eigenkapitals** von rd. 8,6 Mio. € korrespondiert mit den Erläuterungen zur Ergebnislage. Die **Gesamtverschuldung** konnte trotz der aufgeführten größeren investiven Projekte um rd. 9,2 Mio. € gesenkt werden.

4. Zusammenfassung und Ausblick

Das Jahr 2018 ist durch den **Jahresüberschuss** von rd. 8,6 Mio. € gekennzeichnet. Hierdurch wird das Eigenkapital gestärkt. Abschreibungen aus Investitionen konnten voll erwirtschaftet werden, aufgelaufene Defizite aus Vorjahren vollständig abgebaut werden. In der Zeitreihe der erzielten Jahresüberschüsse seit dem Jahr 2013 zeigt diese Entwicklung eine stabilisierende dauerhafte Leistungsfähigkeit der Stadt Neumünster während einer soliden Konjunkturphase auf, die durch eigene Konsolidierungsbemühungen ergänzt wird. Jedoch ist darauf hinzuweisen, dass die eigenen Konsolidierungserfolge durch Ausweitung freiwilliger Aufgaben allmählich aufgezehrt werden. Allein die freiwilligen Zuschüsse an Dritte sind seit dem Jahr 2013 um rd. 2 Mio. € gestiegen. Gleichzeitig ist festzustellen, dass der Jahresüberschuss 2018 lediglich auf dem erforderlichen Niveau zur Stabilisierung der Haushaltslage der Stadt Neumünster liegt.

Die Finanzrechnung zeichnet sich durch einen **Finanzmittelüberschuss** von rd. 8,3 Mio. € aus. Aus diesem geht hervor, dass die Stadt Neumünster ihre Investitionen des Jahres 2018 vollständig durch erwirtschaftete Eigenmittel aus dem selben Jahr finanzieren konnte. Darüber hinaus konnten bei den Investitionskrediten Nettotilgungen von rd. 9,3 Mio. € geleistet werden. Die Stadt Neumünster ist somit ihrer Leitlinie der Vorjahre, „Altlasten in Form von Krediten zu beseitigen“ weiter gerecht geworden.

Dies sollte auch in Folgejahren als vorrangiges Ziel verfolgt werden, um eine finanzielle Vorsorge für eine Abschwächung der Konjunktur (derzeitiges Konjunkturdelta wird mit 20 Mio. € bewertet) zu treffen.

Inwieweit dies gelingt, hängt von der Entwicklung der Erträge, insbesondere von den Steuern und Schlüsselzuweisungen sowie Liegenschaftserlösen, ab, da ein weiterer Anstieg der Aufwendungen (Ø 12,5 Mio. € p. a.) zu erwarten ist, welcher insgesamt von den Sozial- und Personalaufwendungen getrieben wird.

Im Auftrage

Dr. Tauras
Oberbürgermeister

Dörflinger
Stadtrat

Anlagen:

Vorläufiger Jahresabschluss 2017 (ohne Teilrechnungen)
Vorläufiger Lagebericht 2017